

Presse: *markt & wirtschaft westfalen, Juni 2006*

Mentoring-Pilotprojekt

Weibliche Kompetenzen als strategischer Vorteil

Mentoring ist mittlerweile auch in Deutschland eine Methode der individuellen Personalentwicklung. Bisher vor allem in großen Unternehmen eingesetzt, sollen mit dem Mentoring-Pilotprojekt PePon auch mittelständische Betriebe in der Region von den Vorteilen profitieren.

Ein Blick in die Führungsetagen der Unternehmen bringt es zutage. Noch immer sind in den Unternehmen der Region nur vereinzelt Frauen im Management zu finden. Betriebe verzichten damit auf eine wertvolle Ressource. Zwar ist den Entscheidern in den Unternehmen laut einer aktuellen Umfrage diese Situation bewusst. 90 Prozent der befragten Unternehmer äußerten den Wunsch, eine breitere Kompetenz durch die Einbeziehung von Mitarbeiterinnen ins Management zu erreichen. „Frauen in Führungspositionen stellen einen zusätzlichen Erfolgsfaktor dar. Oft gibt es engagierte und qualifizierte junge Frauen in den Unternehmen. Diese Potenziale in der Führungsmannschaft zu nutzen stellt insbesondere für die Zukunft einen strategischen Vorteil dar“, sagt Barbara Tigges-Mettenmeier. Die Paderborner Unternehmensberaterin hat im Auftrag des Landes NRW ein Pilotprojekt initiiert, damit junge engagierte Frauen mit einem breiten Kompetenzspektrum „sichtbarer“ werden. Im April ist das unternehmensübergreifende Mentoring-Programm „PePon – Personal-Potenziale nutzen“ gestartet, an dem 16 Unternehmen der Region aus unterschiedlichen Branchen teilnehmen. Vier Großunternehmen, neun Unternehmen, die zwischen 50 und 500 Mitarbeiter beschäftigen, und drei Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten sind dabei. „Mit ihrer inhaltlichen und finanziellen Beteiligung an dem Projekt signalisieren die Unternehmen, dass sie aufgeschlossen sind für eine moderne, an einer Chancengleichheit orientierte Personalpolitik, die auf die Potenziale von Frauen nicht verzichtet“, beschreibt Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im Düsseldorfer Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, das Besondere an diesem Projekt.

Nutzen für Frauen und Unternehmen

Das Mentoring-Konzept ist einfach. Eine erfahrene Führungsfrau steht als Mentorin einer jungen karriereorientierten Mitarbeiterin, der Mentee, mit ihren Erfahrungen für einen vereinbarten Zeitraum von einem Jahr für einen individuellen Austausch zur Verfügung. Die Themen beziehen sich in der Regel auf berufliche Orientierung, fachliche und methodische Problemlösungen, formelle und informelle Führungs- und Managementstrategien. „Mentees sehen in der hierarchiefreien und wertschätzenden Mentoring-Beziehung eine große Chance, von den Erfahrungen einer erfolgreichen Führungskraft zu lernen“, so Tigges-Mettenmeier. Ergebnisse aus anderen Projekten zeigen, dass Mentoring Früchte trägt. Junge Frauen, die an einem Mentoring teilgenommen haben, sind selbstbewusster und gehen ihre Ziele klarer an. Auch der Nutzen für die Unternehmen ist nicht zu unterschätzen. Sie profitieren von einer zielstrebigen Ressourcennutzung der jungen Frauen. „Mentoring erhöht die Chance, junge Frauen für die Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung zu motivieren und damit erfolgreiche Führungsteams mit einer breiten Managementkompetenz zu bilden“, so Barbara Tigges-Mettenmeier. Unternehmen, die an dem Projekt interessiert sind, erhalten weitere Informationen per E-Mail: btm@pepon-mentoring.de.